

Präsent Gerhard

Vorname: Gerhard

Nachname: Präsent

erfasst als:

Interpret:in Dirigent:in Komponist:in Ausbildner:in Künstlerische:r Leiter:in

Veranstalter:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1957

Geburtsort: Graz

Geburtsland: Österreich

Website: [Gerhard Präsent & Alea Ensemble](#)

Vielfältige dirigentische Tätigkeiten, besonders von zeitgenössischer Musik und eigenen Werken; verheiratet mit der Geigerin Sigrid Präsent-König, Gründer und künstlerischer Leiter des ALEA-Ensembles, zahlreiche Konzerte, Rundfunk und CD-Aufnahmen.

Stilbeschreibung

"Ziel jedes meiner Werke ist weder die Erfüllung avantgardistischer oder traditioneller Normen noch die Suche nach ungewöhnlichen Ausdrucksformen oder neuen Klängen, sondern die Schaffung einer persönlichen, Zuhörer und Interpreten gleichermaßen berührenden Intensität."

Gerhard Präsent (1996), *zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 855.*

Auszeichnungen

1981 *Stadt Graz*: Förderungspreis

1983 [Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung](#) Würdigungspreis

1983 [Republik Österreich](#) Staatsstipendium für Komposition

1984 [Unicredit Bank Austria](#) Erster Preis im Bläserquintett-Workshop [Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott](#)

1989 Zweiter Internationaler Komponistenwettbewerb für Gitarre und Kammermusik Berlin: Preis [Präludium und Toccata für Gitarre solo](#)

1992 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Österreichischer

Förderungspreis für Orchesterwerke [Symphonisches Fragment](#)

1996 *Stadt Wien* Förderungspreis

1996 [Franz Josef Reinl Stiftung](#) Preis [La Tâche](#)

1997 [Theodor Körner Fonds](#) Theodor Körner-Preis [Sonata del Gesù für Violine und Klavier](#)

2011 Finalist des "International Music Prize for Excellence in Composition"

2011 Ehrenmitglied der "National Academy of Music" (Colorado/USA)

Ausbildung

1976 Matura

1976 - 1981 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz

Orchesterleitung [Horvat Milan](#)

1976 - 1982 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Komposition, Diplom mit Auszeichnung [Eröd Iván](#)

1976 - 1985 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Dirigieren, Diplom mit Auszeichnung [Horvat Milan](#)

1991 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Mag. art., Jazztheorie und Arrangement [Glawischnig Dieter](#)

Tätigkeiten

1981 - 1986 Musiklehrer an mehreren öffentlichen und privaten Musikschulen

1985 [die andere saite](#) Graz Gründungsmitglied und Mitorganisator - Grazer Konzerte für Neue Musik

1985 - 1999 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Lehrauftrag (Musiktheorie, Dirigentenausbildung) und Leitung des Komponistenworkshops

1985 - 1999 [Ensemble für Neue Musik Graz](#) Graz Organisation und Leitung

1986 - 1992 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Assistent (Lehrkanzel Musiktheorie bei Iván Eröd bzw. Klasse für Dirigentenausbildung bei Milan Horvat, später Martin Turnovsky)

1988 Gründung des Alea-Ensembles für zeitgenössische Musik (Graz/Wien) in Zusammenarbeit mit der Geigerin Sigrid Präsent-König, seitdem künstlerische Leitung

1990 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz interimistische Leitung der Lehrkanzel Musiktheorie

1992 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz seitdem Professur für Tonsatz, Dirigieren und Ensemble für Neue Musik

2003 - 2005 [STB - Steirischer Tonkünstlerbund](#) Vizepräsident

2005 [STB - Steirischer Tonkünstlerbund](#) seitdem Präsident

[STB - Steirischer Tonkünstlerbund](#) Organisation von bisher über 30 Konzerten insgesamt über 800 Aufführungen und Rundfunksendungen in Ungarn, Polen, der Bundesrepublik Deutschland, Italien, Großbritannien, den USA, Kanada, Frankreich, Spanien, Griechenland, Schweden, Schweiz, Slovenien und Kroatien, Serbien, Tschechien und Slowakei, Türkei, Argentinien, China (Hongkong) und Österreich als Komponist öffentlich tätig, dirigentische Tätigkeit, diverse Projekte mit

Kammerensembles, CD- und Rundfunkproduktionen

Aufträge (Auswahl)

Walter-Buchebner-Gesellschaft

Österreichische Kammersymphoniker

Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur

Austro Mechana - Gesellschaft zur Verwaltung und Auswertung mechanisch
musikalischer Urheberrechte GesmbH

Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Karl-Franzens-Universität Graz

Steirischer Herbst Mürztaler Werkstatt

Wiener Konzerthausgesellschaft

Steirischer Sängerbund

Creatives::Centrum::Wien (ehemals: Projekt Uraufführungen)

Ambitus

Österreichisches Kulturforum New York - Austrian Cultural Forum NYC

Internationalen Wettbewerb für Violoncello Liezen

Atelier Mörth

Aufführungen (Auswahl)

1982 ISCM/IGNM/SICM - Internationale Gesellschaft für Neue Musik Graz

Weltmusikfest

2002 Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich Hongkong

Weltmusikfest Marcia funebre - für Kammerensemble

Aspekte Salzburg Salzburg

Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Wien

Carnegie Hall New York

Nuovi Spazi Musicali Rom

Carinthischer Sommer

Hörgänge - Musik in Österreich

Styriarte

ORF - Österreichischer Rundfunk Österreich heute

Steirischer Herbst Mürztaler Werkstatt

Washington - USA Graham Gallery

München Münchner Komponistenverband

München Musikforum München

Lublin - Polen Witold Lutoslawsky-Festival

insgesamt über 450 Aufführungen und Rundfunksendungen in Ungarn, Polen,
Slowenien und Kroatien, der Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien, den
USA, Kanada, Frankreich, Spanien, Griechenland, Tschechien, Türkei, Argentinien
und Österreich

Domaine de la Romanée-Conti; Burgund/Frankreich

Pressestimmen

2008

"Das ALEA-Quartett [...] bezaubert sein Publikum mit der erstmaligen Vorstellung eines vom Komponisten Gerhard Präsent als Phantasie-Quartett bezeichneten Stücks, in dem er vier sich erstaunlich gut zueinander fügende Klavierkompositionen aus der Feder von Wolfgang Amadeus in gewisser Weise zu neuem Leben und vor allem (Klang-)Erleben verhalf. Sichtlich Freude bereitete diese Neuschöpfung auch den Interpreten."

STB & ÖMZ

2008

"In Gerhard Präsent's "Canzona op.50" gesellt sich Christian Peyr zu Sigrid Präsent in einer Interpretation, die besonders durch den klagenden Dialog im wunderbaren 3. Satz "Aria" besticht."

The Strad

1998

"The composers here write lovingly for strings (with Präsent and Iván Eröd, his former teacher, standing out), and the Alea [Quartet] is quick to return the compliment, playing with a focused precision that strikes straight to the music's emotional core. [...] The works all seem inextricable from the very soil that nourished the great string quartet tradition."

The Strad (Ken Smith)

1998

"Solo is a brief exploration of a modern jazz idiom. It feels like improvisation. A successful piece."

PAN

2. März 1997

"Gerhard Präsent's facettenreiches "Trio intricato" war der spannungsgeladene Abschluß des Abends."

Kleine Zeitung

20. März 1990

"[...] erlebten das Portrait eines Gegenwartskomponisten, dem Ernsthaftigkeit nicht zum landläufigen Todestrieb gerät, dem Publikumswirksamkeit nicht fremd ist. Präsent schreibt spielbare Werke - was ihn von vielen seiner Kollegen unterscheidet. Das überträgt sich direkt auf die Interpreten, denen nicht - wie leider gewohnt - vor lauter Schwierig- bis Unmöglichkeiten das Lachen buchstäblich vergeht. Bei den "Tänzen für zwei Violinen" geben Sigrid Präsent und Margherita Marseglia ein seltenes Zeugnis von Spielfreude ab. Dabei läßt Präsent die sonst oft nur vorgetäuschte Tiefe nicht vermissen. Seine "Sonata regina per S.F." rührt in seiner dichten Intensität oftmals an beethoven'schen Dimensionen und wird von Sigrid Präsent mit Akribie vollzogen. Das "Trio intricato" überrascht

nach der philosophisch-heiteren "Arietta ritmica" durch seine nachvollziehbarvielschichtige Unruhe."

Die Presse (Werner Schuster)

1990

"Die "Sonata regina per S.F." für Violine solo, gewidmet seiner Frau Sigrid Präsent und von dieser erstklassig gespielt, zeigt sich im Hinblick auf die Violintechnik [...] den Bachschen Violinsolowerken verwandt. Die "Sonata al dente" für Violoncello und Klavier (Uraufführung) erweist sich ebenfalls als den spezifischen instrumentalen Möglichkeiten des Violoncello angepaßt, wobei das Klavier als gleichberechtigter Partner agiert; trotz innerer Komplexität handelt es sich um ein musikantisch anmutendes Stück. [...] den Schluss bildete Präsent's dreiteiliges "Trio intricato", ein im Detail kompliziertes, im großen Aufbau aber klar und prägnantes, den Hörer ansprechendes Werk."

ÖMZ (Ingrid Fuchs)

1989

Abo-Konzert mit Qualität:

"[...] Hier beeindruckte vor allem das technisch überaus anspruchsvolle "Rondino" des an der Grazer Musikhochschule lehrenden Gerhard Präsent, der mit den Darbietungen seiner Gattin [...] zufrieden sein konnte."

Kleine Zeitung Graz

5. November 1982

Grazer Weltmusikfest:

"[...] von den vielen Komponisten aus aller Welt, die da zu hören waren, sei der [...] Grazer Gerhard Präsent hervorgehoben, dessen "Configurationen" für Klavier und Orchester als Uraufführung [...] dargebracht wurden. Das dreisätzigige Werk zeigte klare Thematik, ausgezeichnet klingenden Orchestersatz und bot eine wirkliche Aussage."

Kärntner Tageszeitung (Erich Opitz)

Fassliche Zeichen:

"Was den Wienern ihr Thomas Pernes, ist den Grazern [...] Gerhard Präsent. [...] Kein Unbekannter mehr, profiliert sich der bei Ivan Eröd ausgebildete Komponist jüngst in Kammermusik. Ein [...] gut besuchter Abend [...] verriet auch über jüngste Werke die Vielseitigkeit des Musikers, der in fasslicher Weise Zeichen der Zeit wiederzugeben imstande ist [...] Begriffe wie Spannung und Unruhe stellten sich bei der "Sonatina gemella" (1986) ein [...] Andere Zeitgefühle, das Bedürfnis nach Ruhe rund um sperrige, spröde Bewegungen, spiegelten sich im "Trio intricato" (1985) wider."

Tagespost Graz (I.N.)

CD:

"In dem Quartett "La Tâche" existiert eine durchschaubare Struktur, [...] es ist

unmittelbar verständlich, was Präsent mit seiner Musik intendiert. Die Auswahl der Stücke ist ebenso vielfältig wie überzeugend, ausnahmslos alle Werke zeugen von höchstem kompositorischen Können und verstehen es, den Hörer in ihren Bann zu ziehen [...]"

Music Manual (ps)

Literatur

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): PRÄSENT Gerhard. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 117–118.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): PRÄSENT Gerhard. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 854–856.